

SCHÄUBLE & SÖHNE

Hommage an den Vater

Ab 1924 verkaufte Carl Schäuble im badischen Bruchsal unter anderem selbst veredelte Taschen- und Armbanduhren. Nachdem sein Geschäft im Zweiten Weltkrieg abgebrannt war, eröffnete er mit seinem Sohn Ludwig in Karlsruhe einen neuen Laden. In der Folgezeit verlagerte sich jedoch der Betriebsschwerpunkt auf Textilien – bis der Enkel des Firmengründers, Gunther Schäuble, im Jahr 2006 mit Marc Junghans aus der bekannten Uhrenfamilie und Marcus Hinkel die Schäuble & Söhne Manufakturwaren GmbH gründet. Zum ausschließlich mechanischen Uhrensortiment des jungen Unternehmens gehört das neue Automatikmodell Ludwig, mit dem Gunther Schäuble die Verdienste seines Vaters ehrt. In dem 40 Millimeter großen Edelstahlgehäuse des klar gestalteten Zeitmessers tickt das Eta-Automatikkaliber 2824, dessen Datum Schäuble von der Drei auf die Sechs verlegt. Zudem wird das Werk, das durch einen Mineralglasboden zu sehen ist, vergoldet. Das Zifferblatt, das in einer Kombination aus Schwarz und Anthrazit beziehungsweise Weiß und Beige erhältlich ist, stellt Schäuble im eigenen Hause her. Sowohl die Ziffern als auch der Firmenschriftzug sind aufgesetzt. ak

Deutsche Mechanik:
Modell „Ludwig“ von
Schäuble & Söhne
(890 €)

